



Rucksackschule

Stadtnatur macht Kinder stark!

Starke Kinder handeln für die Umwelt



Outdoor-Anlässe und Weiterbildungen

in der siedlungsnahen Natur

für schul- und familienergänzende Betreuung



Unsere Ziele



Natur erleben vor der Haustüre
- sich für die Umwelt stark machen

Durch direkte Erlebnisse werden Kinder zu kleinen Natur-Experten. Sie erleben jeden Tag etwas Neues mit Pflanzen und Tieren, und sie gestalten die Umgebung ihrer Betreuungsinstitution naturnah mit.

Fachpersonen der Rucksackschule führen Kinder und Betreuungspersonal von Kindertagesstätten, Horten und Tagesschulen in naturnahe Siedlungsräume des Kantons Zürich.

BetreuerInnen können nach einer Weiterbildung selbständig Umwelt-Aktionen mit den Kindern durchführen.

Orte

Naturnahe Siedlungsräume: Kita-/Hortgarten oder -Hof, Parks und Spielplätze, Wiesen und Siedlungsbäche, öffentlich bepflanzte Freiräume, Siedlungswald.

Beispiele



Naturerlebnisse als Basis

- Heranführen ans freie Spiel mit Blättern, Gras, Matsch, Sand, Schnee (Fühlen, Erleben und Bewegen)
- Naturkunstwerke gestalten (Werken)
- Einen eigenen Baum aussuchen, ihn zu jeder Jahreszeit erleben (Verbindung zur Natur)
- Kennen lernen der siedlungsnahen Natur in der Umgebung der Kita / des Hortes

Umwelt-Aktionen

- Wildblumen für ausgewählte Insekten in Balkonkistchen anpflanzen (Nahrungsangebot)
- Igelhaufen anlegen (Unterschlupf)
- Wildbienennisthilfe bauen (Nistplatz)

Angebot

Outdoor-Anlass für Kinder mit ihren BetreuerInnen

Für Kitas: Naturtage, Projekte

Für Horte und Tagesschulen: Freie Nachmittage, Ferienbetreuung, Projekte

- Eine pädagogisch und naturwissenschaftlich geschulte Fachperson führt Kinder und BetreuerInnen durch das Abenteuer
- Die BetreuerInnen erhalten Tipps zur Durchführung von Naturerlebnissen und Umwelt-Aktionen mit Kindern
- Sie werden in ihren Betreuungsaufgaben entlastet
- mind. 3h, ev. mehrmals 3h



„Ein erdiger Morgen“

Eine Fachperson der Rucksackschule legt mit Kindern und BetreuerInnen eines Hortes einen Asthaufen für Kleintiere an. Bei der Arbeit finden sie Asseln, die sofort vor dem Licht fliehen. Die Kinder sind hin- und hergerissen zwischen Faszination und Ekel. Manche Tierchen dürfen den Kindern über den Arm krabbeln. „Das kitzelt!“ Mit Becherlupen können die Asseln besser beobachtet werden. Die Kinder staunen über die vielen Beine und die Ringe am Körper. Die Leiterin erklärt, dass die Assel eigentlich ein Krebs ist, Feuchtigkeit braucht und beim Abbau von Pflanzen eine wichtige Rolle spielt. Die neuen Erfahrungen werden gestalterisch verarbeitet, z.B. beim Formen mit Naturmaterialien, Lehm oder sogar im Sandhaufen.



Weiterbildung für Betreuungspersonal

- Ideen für Spiele und Natur-Aktivitäten in der siedlungsnahen Natur
- Wissensvermittlung
- Konkrete Massnahmen für die Förderung von Pflanzen und Tieren in der Umgebung der Betreuungseinrichtung
- Unterlagen und Literaturtipps
- mind. 3h



Die Rucksackschule ist...

- Trägerin des Prix Toni für erfolgreiche Anstrengungen zum Schutz der Umwelt
- empfohlen vom Projekt „Umweltschulen – Lernen und Handeln“
- vom Kanton Zürich als gemeinnützige Institution anerkannt
- ein Team von PädagogInnen und NaturwissenschaftlerInnen mit langjähriger Erfahrung

Unterstützung

„StadtNatur macht Kinder stark!“ wird unterstützt von:

**STIFTUNG
MERCATOR
SCHWEIZ**

MIGROS
kulturprozent

Jede Veranstaltung wird auf Inhalt, Zeit, Dauer und Ort Ihrer Wünsche massgeschneidert. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, damit wir alles Weitere besprechen können.

Wir freuen uns auf Sie!

Rucksackschule / Zypressenstrasse 76 / 8004 Zürich
T 044 291 22 12
info@rucksackschule.ch / www.rucksackschule.ch